

DAS MAGAZIN

3 | 2017

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
GLÜCK AUF



Wir setzen Akzente

Hier sind wir zu Hause!

MODERNISIERUNG
Fahrstuhlanbau 3

INVESTITIONEN
Bauübergabe Niemöllerstraße 5 4

SICHERHEIT
Gefahrenquellen beseitigen 5

SENIORENGERECHTES WOHNEN
Wir haben die passende Wohnung 6

AUS DER GENOSSENSCHAFT
Fassadengestaltung Am Sommerbad
Einbau Rauchwarnmelder 8

NACHWUCHSFÖRDERUNG
„Glück Auf“ Nachwuchsakademie 13

HEIMAT ENTDECKEN
Wandern in und um Gera 14

DIES + DAS
Laufen mit Herz
Auflösung Sommerrätsel 16

WEIHNACHTSRÄTSEL
Hier sind wir zu Hause 17

WIR-AKTIONEN
Geraer Wohnungsbaugenossenschaften 18

VERANSTALTUNGEN
Programm „Treff Sieben“ 19

IMPRESSUM

Herausgeber:
WBG „Glück Auf“ Gera eG
07545 Gera, Berliner Straße 5
Telefon 0365 83330-0; www.glueckaufgera.de

Gestaltung + Layout:
Sibylle Beer, WBG „Glück Auf“ Gera eG

Fotos:
WBG „Glück Auf“ Gera eG; fotolia;
Christoph Beer

VORSCHAU

Im 1. Quartal 2018 erscheint die nächste Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins. Darin berichten wir unter anderem über die geplante Sanierung unserer Häuser in der Reichsstraße und im Anna-Schneider-Weg.

3 Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter, Freunde und Partner,

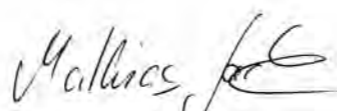
das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir hoffen, dass es für Sie viele schöne Momente bereithalten hat. Vielleicht einen erlebnisreichen Urlaub, ein rundes Jubiläum oder tolle Sommerpartys?

Wir haben die Sommerzeit genutzt, um zu bauen und damit den genossenschaftlichen Wohnungsbestand weiter aufzuwerten. Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl unserer Mitglieder, die in komplett sanierten Wohnungen wohnen. Gleichzeitig nimmt natürlich auch die Zeitspanne zu, die seit der letzten Modernisierung vieler Häuser vergangen ist. 20 bis 25 Jahre liegen die ersten Baumaßnahmen nach der Wende bereits zurück. Die Wohnungswirtschaft spricht daher von der sogenannte zweiten Sanierungswelle, die auf die Wohnungsunternehmen zurollt. Da die „Glück Auf“ ihre Umbau- und Sanierungstätigkeit erst in den vergangenen 15 Jahren intensiv entwickelte, ist die Notwendigkeit der neuerlichen Aufwertung vieler Häuser zwar gegenwärtig nicht akut, wird aber in den kommenden Jahren zunehmen. Dies gilt insbesondere für Fassaden die längst nicht mehr strahlen, sondern auch durch das permanente Falschlüften infolge Kippung der Fenster, schwarz geworden sind. Aber auch für unsere Investitionen in den Bestand gilt das, was für jede Haushaltskasse gilt: man kann nur das Geld ausgeben, was man auch verdient. Das heißt, wir werden auch in Zukunft viel bauen, aber immer darauf achten, unsere Genossenschaft wirtschaftlich nicht zu überfordern.

Hinter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle liegt ein „heißer“ Herbst. Die seit über 25 Jahren im Einsatz befindliche Software wurde auf ein neues, zukunftsfähiges System umgestellt. Ob Mietenbuchhaltung, Mitgliederwesen, Auftragserteilung oder Liegenschaftsverwaltung, alle Bereiche im Haus waren von der Veränderung betroffen. Neben dem normalen Tagesgeschäft waren zahlreiche Schulungen und Workshops zu besuchen, Arbeitsabläufe neu zu organisieren und riesige Datenmengen zu sichten und zum Teil neu aufzubereiten. Das neue System bietet u.a. den Vorteil, künftig stärker mit mobilen Lösungen arbeiten zu können. Unser aller Bestreben war und ist es, dass Sie verehrte Mitglieder, so wenig wie möglich von diesen Veränderungen, insbesondere beim Zahlungsverkehr, betroffen sind. Wenn uns das gelungen ist, freuen wir uns.

Wir wünschen Ihnen bereits heute eine schöne Vorweihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr.


Uwe Klinger
Vorstandsvorsitzender


Mathias Lack
Vorstand



Halbzeit in der Rudolstädter Straße

Rechtzeitig vor dem nahenden Jahresende steht der Abschluss des 1. Bauabschnitts in der Rudolstädter Straße unmittelbar bevor. Als sichtbares Zeichen kündeten sechs Aufzugstürme und die frische Fassadenfarbe an den jeweils drei äußeren Hauseingängen von der Millioneninvestition der Genossenschaft. Aber auch im Inneren der Häuser hat sich viel verändert. So wurden die gesamten Elektroanlagen erneuert und im Zuge der Barrierereduzierung die hohen Schwellen an den Balkontüren entfernt. Was sich so einfach anhört, war für die Bewohner mit immensen Einschränkungen und Belastungen verbunden. Wochenlang gaben sich die Bauleute unterschiedlichster Handwerksbetriebe die Klinke in die Hand. Dafür entspricht jetzt die gesamte elektrische Anlage, vom Hausanschluss bis zum

letzten Schalter und jeder Steckdose in den Wohnungen, den neuesten Anforderungen. 19 unbewohnte Wohnungen wurden komplett saniert und zwei Wohnungen wurden zu einer großen zusammengelegt. Darüber hinaus erfolgten Aufwertungsmaßnahmen, insbesondere in den Bädern, auf Wunsch der Bewohner. Allen Bewohnern der Rudolstädter Straße sei an dieser Stelle für ihre Hilfe, Unterstützung und Mitwirkung während dieser für sie selbst so schwierigen Bauzeit gedankt. Dass sich die Investition an diesem gut erschlossenen Lusaner Standort langfristig lohnt, zeigt das positive Vermietungsergebnis. Noch während der Sanierung konnte die „Glück Auf“ alle leeren Wohnungen wieder vermieten. Im nächsten Jahr erfolgt dann der barrierefreie bzw. barrieregeduzierte Umbau der

Häuser Rudolstädter Straße 31 – 41. Erstmals in Gera werden dort Laubengänge an die Fassade gehängt, um die benachbarten Treppenhäuser über einen angebauten Aufzug zu erschließen. Dabei werden zwei Treppenhäuser (Haus 33 und 39) komplett demontiert und durch neue Treppenanlagen ersetzt. Diese ermöglichen einen Aufzugshalt auf der Wohnebene und damit den stufenlosen Zugang zu den Wohnanlagen bzw. über die Laubengänge in die benachbarten Treppenhäuser. Um den damit verbundenen, befristeten Auszug aus ihrer Wohnung und den Bauarbeiten aus dem Weg zu gehen, sind einige Bewohner bereits in komplett sanierte Wohnungen in den schon fertiggestellten Hauseingängen gezogen. Die größere Baufreiheit wird dann im kommenden Jahr von Vorteil sein.



Aufzugsanbau in der Rudolstädter Straße

Steuerfrei

keine Abgeltungssteuer
keine Einkommenssteuer
kein Soli-Zuschlag



©eyetronic, fotolia

Bis 31.12.2017 freiwillige Anteile erwerben und Zinsen sichern!

Freiwillige Genossenschaftsanteile – eine gute Anlage für Mitglieder

Neben der Inhaberschuldverschreibung der „Glück Auf“ wird nun auch der Erwerb zusätzlicher Genossenschaftsanteile immer stärker nachgefragt. Kein Wunder, denn mit der attraktiven Verzinsung eignen sie sich gut zur steuerfreien Anlage der eigenen Rücklagen.

2,7 Prozent Zinsen zahlte die „Glück Auf“ in diesem Jahr für alle Anteile, die das gesamte vorige Jahr eingezahlt waren. Im kommenden Jahr wird der Zinssatz nicht niedriger liegen. Laut Satzung der Genossenschaft müssen die Anteile mit mindestens 2 Prozent verzinst werden.

Damit Sie für das kommende Jahr 2018 in den Genuss des Zinsertrages kommen, müssen Sie bis zum 31.12.2017 Ihre freiwilligen Anteile gezeichnet haben.

Wir beraten Sie gern!



Architekt Mario Bürger (links) übergab „Glück Auf“ Vorstand Uwe Klinger den symbolischen Schlüssel für die Niemöllerstraße, mit dabei waren der Bundestagsabgeordnete Volkmars Vogel und Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn

Dankesworte für die „Glück Auf“

Zum Abschluss des Bauvorhabens in der Niemöllerstraße hatte die Genossenschaft Vertreter der beteiligten Unternehmen, Architekten und Ingenieure sowie die Bewohner der benachbarten Häuser eingeladen.

Letztgenannte hatten über ein Jahr lang mit den Auswirkungen einer Großbaustelle in unmittelbarer Nähe zu ihren Grundstücken zu leben. Ihnen allen galt es Danke zu sagen, für den gelungenen Umbau des Hauses einerseits und für das Verständnis für die damit verbundenen Einschränkungen andererseits. Zu den Gästen der kleinen Fertigstellungsfeier gehörten auch

Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn und der Bundestagsabgeordnete Volkmars Vogel.

Dr. Viola Hahn bedankte sich bei der „Glück Auf“ für ihr langjähriges Engagement bei der Gestaltung der Stadt, mit dem sie vielen Geraern ein attraktives Zuhause schaffe. Volkmars Vogel gratulierte der Genossenschaft zu dem gelungenen Umbauprojekt und ihrer Wirtschaftskraft, von der viele Baufirmen und Handwerksbetriebe der Region Jahr für Jahr profitieren. Bei einem anschließenden Rundgang zollten die Gäste der „Glück Auf“ viel Respekt für den hohen Ausstattungsgrad und die gute Qualität der Ausführung.



Die benachbarten Bewohner nutzten die Möglichkeit, bei einem Rundgang einen Blick in das sanierte Objekt zu werfen. Prokuristin Kerstin Jobst-Dalibor (Bild mitte) gab den Interessierten gern Auskunft.



Die Hauswarte der „Glück Auf“ Wohnservice GmbH sind in den kommenden Monaten im Bestand unterwegs, um Gefahrenquellen zu kennzeichnen. Hier im Bild Holger Seifert, er gehört seit August zum Team der Hauswarte.

Sicherheit geht uns alle an Gefahrenquellen erkennen und reduzieren

Die Bewirtschaftung eines großen Immobilienbestandes erfordert die Notwendigkeit, dass sich aus einer Nutzung ergebende Gefährdungspotential zu kennen, um Vorkehrungen zu treffen und Schäden zu vermeiden.

Das Feld möglicher Gefahren ist groß. Es reicht von der Konstruktion und Standortsicherheit aller baulichen Anlagen, über den Brandschutz, die technischen Anlagen der Gas- und Stromversorgung, die Absturzsicherung bis hin zu den Freianlagen und Spielplätzen.

Die sogenannten Verkehrssicherungspflichten des Eigentümers ergeben sich aus den unterschiedlichen Bereichen der Gesetzgebung. Eine vollständige, gebündelte Recherche aktueller Pflichten und Normen ist für ein einzelnes Unternehmen kaum noch leistbar. Deshalb hat die „Glück Auf“ die Qualitätsgemeinschaft Verkehrssicherung (QVS) mit der Prüfung des genossenschaftlichen Gebäude- und Grundstücksbestandes beauftragt.

Reduzierung der Brandgefahr in Treppenhäusern

Zu den festgestellten Sicherheitsmängeln gehört auch das Aufstellen von Schuhschränken oder Regalen im Treppenhaus. Jegliches Mobiliar, gleich welcher Art, aber auch eine ganze Schuhgalerie oder große Topfpflanzen behindern im Ernstfall die Lösch-, Rettungs- und Bergungsarbeiten und gehören nicht ins Treppenhaus sowie in die Zuwegungen zu den Keller- und Bodenräumen.

Ein Treppenhaus ist ein Fluchtweg und hat frei von Hindernissen und zusätzlichen Brandlasten zu sein. Des Weiteren sind die Brandschutztüren in den Kellern geschlossen zu halten. Ein Offenhalten mit Hilfe von Keilen oder ein Festbinden der Türen ist untersagt.

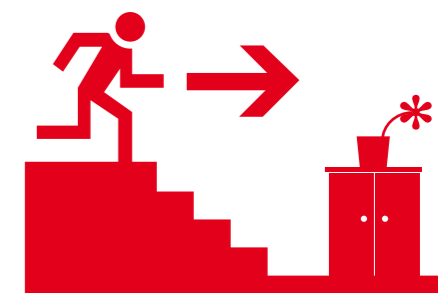
Wenn sich alle Bewohner eines Hauses an diese, auch in der Hausordnung fixierten, einfachen Grundsätze halten, bedeutet dies eine maßgebliche Erhöhung der Sicherheit. Im Ernstfall kann das Leben retten.

Im März und April dieses Jahres waren zwei Prüfer im gesamten Bestand unterwegs um Mängel aufzuzeigen, die ein Gefährdungspotential aufweisen.

Die Auswertung ergab ein insgesamt positives Bild: Im Vergleich zu den meisten anderen Kunden von QVS ist die Zahl festgestellter Mängel in der „Glück Auf“ gering. Dies ist ein Zeichen für die seit vielen Jahren erfolgte, konsequente und nachhaltige Bestandspflege in unserer Genossenschaft.

Dennoch ergeben sich daraus Handlungsempfehlungen, die schrittweise umgesetzt werden. Dazu zählen u. a.:

- der Austausch von Teilen an Spielgeräten oder der Rückbau alter, nicht mehr genutzter Spielgeräte
- Stolperkanten bzw. geringe lichte Durchgangshöhen in Kellern und Bodenräumen mit Warnhinweisen versehen
- Gasleitungen als solche zu kennzeichnen





Die richtige Wohnung



Sicherheit mit dem Hausnotruf



Ambulante Pflege und Betreuung



Die Senioren-Wohngemeinschaft

Seniorengerechtes Wohnen: Wir haben die passenden Angebote

Jeder von uns möchte gern alt werden und dabei möglichst selbstständig bleiben. Dank eines entsprechend gut ausgebauten Gesundheitssystems gelingt dies auch immer mehr Menschen. Das im Zuge des Alterungsprozesses bestimmte Leistungseinschränkungen bemerkbar werden, ist völlig normal. Uns alle vereint der Wunsch, möglichst lange, selbstbestimmt, in den eigenen vier Wänden leben zu können.

Um das alles zu ermöglichen, gibt es zahlreiche Angebote der „Glück Auf“ und ihres Pflegedienstes, die entsprechend des individuellen Bedarfs rechtzeitig und vorausschauend in Anspruch genommen werden sollten.

Wohnungsanpassung oder Wohnungswechsel?

Dusche statt Wanne, dafür entscheiden sich viele Seniorinnen und Senioren. Jahr für Jahr baut die Genossenschaft viele Bäder um. Nicht mehr in und aus der Badewanne steigen zu müssen, bedeutet für viele schon eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität. Sinnvoll ist der Badumbau, wenn es nur darum geht, auf die eingeschränkte Beweglichkeit der Bewohner zu reagieren, aber in der Regel nur in Erdgeschoss-Wohnungen.

Wer in oberen Etagen wohnt und nicht mehr gut zu Fuß ist, sollte sich schon frühzeitig die Frage stellen, ob ein Wohnungswechsel in der Zukunft nicht einzuplanen ist. Die „Glück Auf“ vergrößert von Jahr zu Jahr ihren Bestand an barrierefreien bzw. barrierearmen Wohnungen.

Hausnotruf – Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Wenn man mal Hilfe benötigt, diese auch schnell zu bekommen, ist der Beweggrund für eine wachsende Zahl älterer Mitglieder den Hausnotruf der „Glück Auf“ zu verwenden. Für monatlich 29 Euro (10,64 Euro bei Vorliegen eines Pflegegrades) verfügt jeder Nutzer über die Sicherheit zu jeder Zeit eine Verbindung zu einer Tag und Nacht besetzten Notrufzentrale herstellen zu können, die schnelle Hilfs- und Rettungsmaßnahmen einleiten kann. Für weitere Informationen steht Carola Bück, Telefon 0365 8333021, jedem Interessierten in unserer Genossenschaft gern zur Verfügung.

Ambulante Pflege und Betreuung

... ermöglicht, dass viele Hilfesuchende auf die vertraute Atmosphäre ihrer Wohnung nicht verzichten müssen. Das wünschen sich die meisten Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Mit dem eigenen Pflegedienst bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern ein breites Spektrum von Angeboten rund um die Pflege, die hauswirtschaftliche Versorgung und einen Fahrdienst. Zum Team der „Glück Auf“ Pflegeservice GmbH gehören 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung betreuen und Unterstützung in persönlichen Belangen geben.

Pflegedienstleiterin Nelly Hoffmann berät gern zu den angegebenen Leistungen und deren Finanzierung.

„Glück Auf“ Pflegeservice GmbH

Berliner Straße 207, 07546 Gera
Telefon: 0365 7737570
info@glueckauf-pflegeservice.de
www.glueckauf-pflegeservice.de

Senioren-Wohngemeinschaft

Für alle, die selbstbestimmt wohnen und dennoch betreut werden möchten, die eigenverantwortlich und doch in Gemeinschaft leben wollen, bietet die „Glück Auf“ ambulant betreutes Wohnen in der Pskower Straße 38 an.

Seinen Tagesablauf strukturiert jeder Bewohner selbst – nicht der Pflegedienst, er unterstützt nach individuellem Bedarf.

Jeder Mieter hat sein eigenes Zimmer mit großem Balkon. In den Gemeinschaftsräumen treffen sich die Bewohner zum Kochen, Essen oder Reden. Am Haus wurde ein Park angelegt, der barrierearm erreichbar ist. Diese Wohnform sichert mehr Selbstbestimmtheit als ein Heim und ist auch finanziell eine günstige Alternative.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.seniorenwohnen-in-gera.de
Ansprechpartner in der „Glück Auf“ ist Carola Bück, Telefon 0365 8333021.



DIE KLAPPDUSCHE
... das Raumwunder für die Erdgeschoss-Wohnung

Bequemlichkeit oder Bewegung?

Wenn über den Abbau von Barrieren im Wohnungsbau gesprochen wird, denkt man unwillkürlich an betagte Mitmenschen oder vielleicht an die noch fiten Seniorinnen und Senioren, die vorausschauend vorsorgen und für die Zeit planen, in der ihre Beweglichkeit eingeschränkt sein wird.

Immer mehr wissen aber auch junge Menschen, insbesondere Familien mit Kindern, einen Aufzug im Haus zu schätzen. Damit ist der Wunsch nach einem bequemen Zugang zur Wohnung längst keine Generationenfrage mehr.

Die „Glück Auf“ hat auf diese Entwicklung längst reagiert und verbindet die Sanierung ihrer Häuser seit einigen Jahren, wo

immer es möglich und sinnvoll ist, mit der Barrierereduzierung durch den An- oder Einbau von Aufzügen. Darüber hinaus werden Schwellen, insbesondere an der Balkontür zurückgebaut und sehr oft Badewannen durch Duschen ersetzt. Bequemlichkeit und viele Annehmlichkeiten haben aber auch ihren Preis. Der hohe Investitionsaufwand der mit solchen

Umbauten verbunden ist, muss über eine höhere Miete auch refinanziert werden. Darüber sollte sich jeder, der sich einen Aufzug wünscht, auch bewusst sein. Wer fit ist und preisbewusst wohnen möchte, sollte auch künftig den sportlichen Aspekt des Treppensteigens zu schätzen wissen – dieser wird auch in den nächsten Jahren nicht aus der Mode kommen.

Insgesamt **607** Wohnungen hat die Genossenschaft durch Umbau barrierefrei oder barrierearm (max. ein Treppenabsatz ist zu überwinden) umgebaut und ausgestattet. In den kommenden drei Jahren wird sich die Zahl auf **832** Wohnungen erhöhen. Damit wird 2020 jede fünfte Wohnung der „Glück Auf“ barrierefrei ausgestattet sein.

Bekannte Motive an Hausfassade

Ein großes Fassadenbild zierte seit Ende Oktober die freie Giebelfläche unseres Hauses an der Straße Am Sommerbad.

„Uns war es bei der Motivsuche wichtig, vorhandene Gestaltungselemente mit bekannten Motiven des benachbarten Hofwiesenparks zu verbinden“, so Sibylle Beer, die für die „Glück Auf“ die Fassadengestaltung organisiert hat. So findet man über den Haustüren, der in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erbauten Häusern, Reliefs von spielenden Kindern. Diese Verbindung der Häuser mit dem angrenzenden Hofwiesenpark hat die Geraer Grafikdesignerin Birgit Kremer-Masuhr künstlerisch umgesetzt.

Für das Aufbringen des Bildes auf die Fassade konnte erneut auf die Erfahrungen des Malerfachbetriebes Hartmann zurückgegriffen werden. Dieser hatte bereits 2012 die drei Geraer Essen an der Hochhausfassade in der Berliner Straße 150/152 verewigt.



Rauchwarnmelder für alle Wohnungen

In den vergangenen drei Monaten erfolgte die Ausstattung sehr vieler Wohnungen mit Rauchwarnmeldern.

Allein in den vergangenen Wochen wurden über 15.000 Geräte installiert. Für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten, insbes-

ondere mit den unterschiedlich serviceorientiert auftretenden Auftragnehmern der Firma ista, bitten wir um Nachsicht.

Nach zahlreichen Verhandlungen mit mehreren Anbietern hat sich die „Glück Auf“ entschieden, in allen Häusern in denen bereits Meßgeräte der Firma ista eingebaut sind, auch von dieser Firma die Rauchwarnmelder zu beziehen, um bei einem Anbieter zu bleiben. Genauso verhält es sich bei dem kleineren Teil des Wohnungsbestandes, der mit Messgeräten der Firma HANUG ausgestattet ist. Hier wird diese Firma auch die Montage der Rauchwarnmelder vornehmen. Dies geschieht aber erst im kommenden Jahr und damit noch innerhalb der vom Gesetzgeber geforderten Frist bis zum 31.12.2018.



Alle Mieter erhalten nach Einbau der Rauchwarnmelder ein Begleitheft. Hier können noch einmal wichtige Details nachgeschlagen werden.

2018



Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG
 Berliner Straße 5 · 07545 Gera · Telefon 0365 833300
 wbg@glueckaufgera.de · www.glueckaufgera.de

OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1 Mo	40. KW	1 Do		1 Sa	
2 Di		2 Fr		2 So	
3 Mi	Tag der Deutschen Einheit	3 Sa		3 Mo	49. KW
4 Do		4 So		4 Di	
5 Fr		5 Mo	45. KW	5 Mi	
6 Sa		6 Di		6 Do	
7 So		7 Mi		7 Fr	
8 Mo	41. KW	8 Do		8 Sa	
9 Di		9 Fr		9 So	
10 Mi		10 Sa		10 Mo	50. KW
11 Do		11 So		11 Di	
12 Fr		12 Mo	46. KW	12 Mi	
13 Sa		13 Di		13 Do	
14 So		14 Mi		14 Fr	
15 Mo	42. KW	15 Do		15 Sa	
16 Di		16 Fr		16 So	
17 Mi		17 Sa		17 Mo	51. KW
18 Do		18 So		18 Di	
19 Fr		19 Mo	47. KW	19 Mi	
20 Sa		20 Di		20 Do	
21 So		21 Mi		21 Fr	
22 Mo	43. KW	22 Do		22 Sa	
23 Di		23 Fr		23 So	
24 Mi		24 Sa		24 Mo Heiligabend	52. KW
25 Do		25 So		25 Di 1. Weihnachtsfeiertag	
26 Fr		26 Mo	48. KW	26 Mi 2. Weihnachtsfeiertag	
27 Sa		27 Di		27 Do	
28 So		28 Mi		28 Fr	
29 Mo	44. KW	29 Do		29 Sa	
30 Di		30 Fr		30 So	
31 Mi Reformationstag				31 Mo Silvester	

Hier sind wir zu Hause!

2018



Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG
 Berliner Straße 5 · 07545 Gera · Telefon 0365 833300
 wbg@glueckaufgera.de · www.glueckaufgera.de

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
1 Mo Neujahr	1. KW	1 Do		1 Do		1 So Ostersonntag		1 Di Tag der Arbeit		1 Fr	
2 Di		2 Fr		2 Fr		2 Mo Ostermontag	14. KW	2 Mi		2 Sa	
3 Mi		3 Sa		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So	
4 Do		4 So		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	23. KW
5 Fr		5 Mo	6. KW	5 Mo	10. KW	5 Do		5 Sa		5 Di	
6 Sa		6 Di		6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi	
7 So		7 Mi		7 Mi		7 Sa		7 Mo	19. KW	7 Do	
8 Mo	2. KW	8 Do		8 Do		8 So		8 Di		8 Fr	
9 Di		9 Fr		9 Fr		9 Mo	15. KW	9 Mi		9 Sa	
10 Mi		10 Sa		10 Sa		10 Di		10 Do Christi Himmelfahrt		10 So	
11 Do		11 So		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	24. KW
12 Fr		12 Mo	7. KW	12 Mo	11. KW	12 Do		12 Sa		12 Di	
13 Sa		13 Di		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi	
14 So		14 Mi		14 Mi		14 Sa		14 Mo	20. KW	14 Do	
15 Mo	3. KW	15 Do		15 Do		15 So		15 Di		15 Fr	
16 Di		16 Fr		16 Fr		16 Mo	16. KW	16 Mi		16 Sa	
17 Mi		17 Sa		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So	
18 Do		18 So		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo	25. KW
19 Fr		19 Mo	8. KW	19 Mo	12. KW	19 Do		19 Sa		19 Di	
20 Sa		20 Di		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi	
21 So		21 Mi		21 Mi		21 Sa		21 Mo Pfingstmontag	21. KW	21 Do	
22 Mo	4. KW	22 Do		22 Do		22 So		22 Di		22 Fr	
23 Di		23 Fr		23 Fr		23 Mo	17. KW	23 Mi		23 Sa 11 Uhr Sommerfest in der „Glück Auf“	
24 Mi		24 Sa		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So	
25 Do		25 So		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	26. KW
26 Fr		26 Mo	9. KW	26 Mo	13. KW	26 Do		26 Sa		26 Di	
27 Sa		27 Di		27 Di 15 Uhr Osterfest in der „Glück Auf“		27 Fr		27 So		27 Mi	
28 So		28 Mi		28 Mi		28 Sa		28 Mo	22. KW	28 Do	
29 Mo	5. KW	29 Do		29 Do		29 So		29 Di		29 Fr	
30 Di		30 Fr Karfreitag		30 Fr		30 Mo	18. KW	30 Mi		30 Sa	
31 Mi		31 Sa		31 Sa				31 Do			

Ferien in Thüringen

Aktuelle Infos aus der Genossenschaft
 Besuchen Sie uns auf Facebook:
<https://www.facebook.com/glueckaufgera>
 Auch als App für Handy oder Tablet!

Hier sind wir zu Hause!



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
1 So	1 Mi	1 Sa
2 Mo 28. KW	2 Do	2 So
3 Di	3 Fr	3 Mo 36. KW
4 Mi	4 Sa	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi
6 Fr	6 Mo 32. KW	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa
9 Mo 29. KW	9 Do	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo 37. KW
11 Mi	11 Sa	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi
13 Fr	13 Mo 33. KW	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa
16 Mo 42. KW	16 Do	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo 38. KW
18 Mi	18 Sa	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi
20 Fr	20 Mo 34. KW	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa
23 Mo 30. KW	23 Do	23 So
24 Di	24 Fr	24 Mo 39. KW
25 Mi	25 Sa	25 Di
26 Do	26 So	26 Mi
27 Fr	27 Mo 35. KW	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa
30 Mo 31. KW	30 Do	30 So
31 Di	31 Fr	



„Glück Auf“ unterstützt die Nachwuchsförderung

Die Vorstände der WBG „Glück Auf“ Uwe Klinger (3.v.re.) und Mathias Lack (li.); Leiter der SG Gera Michael Dietl; Sascha Groß Abteilungsleiter Fußball des VfL 1990 Gera; BSG Wismut Geras Vizepräsident Frank Neuhaus, der sportliche Leiter Carsten Hänsel und Vereinspräsident Volker Fiedler (v.l.n.r.) sowie junge Fußballer

Angesichts der in den vergangenen Jahren rückläufigen Anzahl von Sport treibenden Kindern und Jugendlichen haben viele Sportvereine Nachwuchssorgen. Im Fußball führt dies dazu, dass längst nicht mehr alle Vereine in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellen können, um am Wettkampfbetrieb teilzunehmen.

Spielgemeinschaft bündelt Ressourcen

Unter Federführung der BSG Wismut Gera haben sich die Wismut-Nachwuchskicker mit denen des VfL 1990 Gera, des Lusaner SC und der Eurotrink Kickers zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam können sowohl die Trainingsplätze und Ausstattungen als auch die notwendigen personellen Kapazitäten bei Übungsleitern und Betreuern effektiv genutzt werden. Gern gesehen werden künftig weitere Kooperationen mit Geraer Fußballvereinen. Dieses Fußballnachwuchskonzept unterstützt die Genossenschaft finanziell. Die Vorstände unterzeichneten am 21. Juli 2017 gemeinsam mit dem Präsidenten der BSG Wismut einen entsprechenden Sponsorenvertrag. Der Vertrag sieht unter anderem vor, dass die Spielgemeinschaft

den Namen „Nachwuchsakademie Glück Auf“ führt. Sie soll ein Zentrum für alle Kinder und Jugendliche sein, sowohl für Jungen als auch für Mädchen. Hier werden nicht nur die besten Talente der Region gefördert, sondern auch Freizeitsportangebote unterbreitet. Gegenwärtig spielen elf Mannschaften, von den Bambini bis zu den A-Junioren, in der Nachwuchsakademie. Ihnen stehen 22 Übungsleiter und zwei Torwarttrainer zur Verfügung.

Logo symbolisiert Vielfalt

Rot, Grün, Blau und Orange stehen für die an der Spielergemeinschaft beteiligten Vereine sowie für die Altersklassen der Spieler. So werden zum Beispiel die A-Junioren mit einem rot abgesetzten Logo spielen. Entworfen hat das neue Logo Sibylle Beer, in der „Glück Auf“ für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Im neu eröffneten Stadion am Steg werden künftig sowohl das Logo der Nachwuchsakademie als auch das Logo der Genossenschaft auf der Bande zu finden sein.

An gemeinsame Wurzeln anknüpfen

Zur Vertragsunterzeichnung äußerten sich die Genossenschaftsvorstände zu ihren Beweggründen für die vereinbarte Zusammenarbeit. Im Fokus dabei steht die Unterstützung einer sinnvollen und qualifizierten Freizeitbeschäftigung und sportlichen Förderung sehr vieler Kinder und Jugendlicher in Gera. Hilfreich für das Zustandekommen dieser Zusammenarbeit war natürlich auch die Besinnung auf die gemeinsamen Wurzeln. Uwe Klinger erinnerte daran, dass sowohl unsere Genossenschaft, als auch der Sportverein mit der damaligen SDAG Wismut den gleichen Trägerbetrieb hatten. Die bis zur Wende in der DDR übliche Trägerstruktur hatte das Ziel, die eigenen Beschäftigten besser mit Wohnraum zu versorgen und Sportvereine zu finanzieren. Die Notwendigkeit, Vereinstätigkeit für den Nachwuchssport zu unterstützen, ist geblieben. Deshalb hat es nahe gelegen, ein gemeinsames Projekt zu starten.



Rundwanderweg von Zwötzen über Taubenpreskeln, Kaimberg und Collis

Die aktuelle Route finden Sie auf:
www.outdooractive.com/de
 unter Suche: „Glück Auf“ Tour 02/2017

LANGENBERG



1 Start: Straßenbahnwendeschleife in Zwötzen – von hier aus geht es vorbei an der Zwötzener Schule ...



2 ... zum Wohngebiet der „Glück Auf“ in der Fritz-Reuter-Straße, auf dem Lutherweg [L] über die stillgelegte Bahnlinie zum Ziegenknoten ...



3 ... dann rechts den Büchsenberg hinauf nach Taubenpreskeln [L] ...



4 ... an der Kirche von Taubenpreskeln der Asphaltstraße bergab folgen ...



5 ... am Abzweig nach Lietzsch wird der Lutherweg verlassen ...



6 ... am oberen Dorfe von Lietzsch hält man sich links und folgt dem Feldweg bis nach Lengefeld ...



7 ... an der Wegemarkierung links in den Ort, die Dorfstraße queren und geradeaus nach Poris ...



8 ... der Asphaltstraße folgend bergab zur Hauptstraße am Kaimberger Bad ...



9 ... rechts halten und nach wenigen hundert Metern nach Kaimberg abbiegen ...



10 ... im Ort hält man sich zweimal links und erreicht die kleine Kaimberger Kirche ...



11 ... unweit davon, der Straße nach Collis folgen (das dortige Gasthaus ist ausgeschildert) ...



12 ... auf dem auch als Radweg ausgeschilderten Wanderweg geht's weiter ...



13 ... durch das Gessental Richtung Pforten, ...



14 ... dort besteht die Möglichkeit mit der Straßenbahn nach Zwötzen zu fahren ...



15 ... oder der Straße folgend zum Startpunkt an der Zwötzener Kirche zurückzulaufen.



Streckendaten:
 10,5 km
 2,31 Std. Gehzeit
 ▲ 153 m
 ▼ 153 m





4 Teams der „Glück Auf“ laufen für den guten Zweck

Bereits zum 15. Mal fand in diesem Jahr „Laufen mit Herz“ statt. Unter dem Sponsoring der „Glück Auf“ drehen vier Teams ihre Runden, drei für unsere Wohnungsbaugenossenschaft und ein Team stellte erstmals unsere „Glück Auf“ Wohnservice GmbH. Ein Dank geht an die sportlich engagierten Kolleginnen und Kollegen, an die Schülerinnen des Osterlandgymnasiums, an Michael Stein und auch an Günther Eck, der uns seit vielen Jahren mit dem Fotoapparat begleitet.



Weihnachtsrätsel

Gera – hier sind wir zu Hause!

Machen Sie mit uns einen kleinen Rundgang durch Gera. Ordnen Sie die Fotos den richtigen Sehenswürdigkeiten zu. Jedes Foto enthält einen Buchstaben, diesen tragen Sie vor die entsprechende Lösung ein. Die Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben das gesuchte Lösungswort.

Unter allen Einsendern verlosen wir:
2 Kinogutscheine für das Metropol
1 Familienkarte für den Tierpark
1 Familienticket für das Hofwiesbaden

Senden Sie die Lösung mit dem Kennwort „Weihnachtsrätsel“ an: WBG „Glück Auf“ Gera eG, Berliner Straße 5, 07545 Gera; oder per Mail an: wbg@glueckaufgera.de
 Einsendeschluss ist der 31. Januar 2018.



- Die **Salvatorkirche** thront am Ende der Großen Kirchstraße.
- Schloß Osterstein** – ist das ehemalige Residenzschloß der Reußen j. L.
- Das **Puppentheater** hat bereits seit 1958 eine feste Spielstätte im Zentrum.
- Das **Museum für Naturkunde** befindet sich im Schreiberschen Haus.
- Der **Dahliengarten** feiert im kommenden Jahr seinen 90sten Geburtstag.
- Gersche Guschn** und Brummochse verschönern den Zugang zum Kornmarkt.
- Die **Orangerie** war ursprünglich ein Orangen- und Gewächshaus
- Der **Gladitschturm** steht auf der Metzhöhe des Hainberges.

AUFLÖSUNG Sommerrätsel

In unserem Magazin 02 | 2017 gab es für alle Ratefreunde ein Sommerrätsel. Gesucht haben wir das Lösungswort: **SOMMERFERIEN**. Zahlreiche Zuschriften erreichten die „Glück Auf“. Über die rege Teilnahme haben wir uns sehr gefreut. Die beiden „Glück Auf“ Vorstände, Uwe Klinger und Mathias Lack, haben aus allen richtigen Einsendungen drei Gewinner gezogen.

Über jeweils 2 Gutscheine für das Metropol-Kino können sich freuen:

- A. Knolle**
- Lisette Kieschnick**
- Ramona Schlechte**

Den Gewinnern werden die Gutscheine zugestellt.





Hier wohnt das WIR!
Ihre Genossenschaften in Gera

Impressionen vom WIR!

23.08.2017 | **Bambinifußballturnier der Patenschafts-Kindergärten**



Voller Einsatz, aber Fairness beim Spiel



Ein toller 2. Platz für die Kita „Kreativhaus“



Der Lohn: Medaillen für alle Spieler



Die Sponsoren mit den jeweiligen Turnierteilnehmern

30.09.2017 | **Familientag der WIR!**



Auch die Mitarbeiter hatten Spaß



Das „Glück Auf“ Nachwuchscenter war mit Bubble-Fußball dabei



Aktionen für Groß und Klein im ganzen Haus



Programm 01.12.2017 – 31.03.2018

Kaffeeklatsch

Kaffee, Kuchen & nette Gespräche
jeden **Donnerstag | 15.00 Uhr**



Der 5. Dienstag

Das Jahr beginnt mit Sang & Klang
Chor der Herbstzeitlosen
30. Januar 2017 | 15.00 Uhr



Gedächtnis- und Konzentrationstraining

Aufmerksamkeitstraining + Gehirnjogging mit Renate Schaub
jeden **1. + 3. Dienstag | 15.00 Uhr** (1,00 €)
05. + 12.12.2017 | 16.01. | 06. + 20.02. | 06. + 20.03.2018



Hinweis:

Die Begegnungsstätte „Treff Sieben“
ist vom **22.12.2017 – 07.01.2018**
geschlossen.



Fit im Alter

Entspannungs- und Fitnessübungen mit Steffi Flache (1,00 €)
jeden **2. + 4. Dienstag | 15.00 Uhr** (1,00 €)
12.12.2017 | 09. + 23.01. | 13. + 27.02. | 13. + 27.03.2018



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Berliner Straße 7, 07545 Gera

(direkt neben der „Glück Auf“-Geschäftsstelle)

Info: Isolde Döring, Telefon 0176 46531784

Bonus für brillante TV-Bilder und Highspeed- Internet

Alle Häuser der „Glück Auf“ werden
über Vodafone Kabel Deutschland mit
TV-Signalen, schnellem Internet und
Festnetz-Telefonie versorgt.

Deshalb gibt es jetzt für alle „Glück Auf“-
Mitglieder Vorteile, wenn sie sich für digitales
Fernsehen, Highspeed-Internet oder beides
einschließlich eines Telefonanschlusses
entschieden. Voraussetzung dafür ist die
Buchung des Produktes über das Internet.
Auf der Seite www.bewohnerplus.de sind
die Angebote und die Rabatte aufgeführt. Bis
zu 80 Euro lassen sich je nach Produkt sparen
und die Online-Bestellung funktioniert über
die genannte Internetseite ganz einfach.
Neben einer digitalen Sendervielfalt bietet
Vodafone Kabel Deutschland auch neue Mög-
lichkeiten, um mit der Fernbedienung auf
Entdeckungsreise zu gehen.



Im Internet mit bis zu 400 Mbit/s surfen
Kabel- Internet und Telefon für zuhause

BewohnerPlus-Rabatt
50 €

Fernsehen in HD
Digitales Fernsehen über Kabel
BewohnerPlus-Rabatt
30 €

Gleichzeitig schnell surfen und
digitales Fernsehen erleben
Kombination
BewohnerPlus-Rabatt
80 €



Bis **31.12.2017**

freiwillige Anteile erwerben
und Zinsen für 2018 sichern!



Steuerfrei

keine Abgeltungssteuer

keine Einkommenssteuer

kein Soli-Zuschlag

Foto: © Sunny studios, fotolia.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der Geldanlage in freiwillige Genossenschaftsanteile

- ✓ jährliche Auszahlung der Zinsen von derzeit 2,7 %
(seit 2014)
- ✓ unbefristete Laufzeit bei jährlicher Kündbarkeit
- ✓ Kündigung von Teilbeträgen möglich
(max. 1.000 Anteile/Jahr)
- ✓ keine Begrenzung der Anlagehöhe
- ✓ Bonus ab 75 Anteilen

„Glück Auf“ unterstützt Anleger mit Bonus

Die „Glück Auf“ unterstützt den Kauf freiwilliger Genossenschaftsanteile mit einem Bonus von 1, 2 oder 3 Anteilen.

Die Bonus-Anteile der „Glück Auf“ werden dem Anteilsbestand des Mitgliedes gutgeschrieben und, wie alle anderen Anteile auch, jährlich verzinst.

Anteile	Anteilswert	Zinsen*
1	154,- €	4,16 €
25	3.850,- €	103,95 €
50	7.700,- €	207,90 €
75	11.550,- €	311,85 €
150	23.100,- €	623,70 €
200	30.800,- €	831,60 €

* Jährliche Verzinsung bei dem aktuellem Zinssatz von 2,7 %.

Anteilswerb	Ihr Bonusanteil
75 – 149 Anteile	+ 1 Anteil (154,- €)
150 – 224 Anteile	+ 2 Anteile (308,- €)
ab 225 Anteile	+ 3 Anteile (462,- €)

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern!

Ansprechpartnerin: Carola Bück, Telefon 0365 8333021



WBG „Glück Auf“ Gera eG | Berliner Straße 5, 07545 Gera | ☎ 0365 833300 | www.glueckaufgera.de